

# FEARLESS GIRLS

WIR MACHEN FINANZEN NACHHALTIG



Monatsreporting Juni 2019

Gemeinwohl-Stipendien  
Fearless Girls

Weitere Themen

Geld zwischen Angst und Freude  
Nachhaltigkeit & Finanzen  
Gemeinwohl & Gemeinnützigkeit  
Schenken & Stiften

# Ein sanfter Geldregen für Fearless Girls

Foto: Maike Piel



Liebe UnterstützerInnen und Interessierte der Fearless Girls,

die **Gemeinwohl-Stipendien Fearless Girls** sind gleichermaßen ein **Förderprojekt** für **innovative Frauen, die Wirtschaft weiblicher machen** als auch ein **Forschungsprojekt**, das sich der Frage widmet: **Wie kann Geld gemeinwohl-orientiert wirken?**

Dieser Frage bin ich in den letzten Jahren nachgegangen. Habe gelernt & erlebt, zugehört & nachgefragt. Jetzt ist es Zeit, die Theorie praxisnah in Reallaboren zu erproben. Gemeinsam mit der Wissenschaft, im Dialog mit der Politik, mit direkter Wirkung in die Wirtschaft und mit der Kunst als Stilmittel.

Eines steht außer Frage: Geld an sich ist etwas eher Weibliches, gern wird es als 'Liquidum der Wirtschaft' bezeichnet. Insofern liegt es auf der Hand, unser 'Geldlabor' zunächst mit mutigen und innovativen Frauen, unseren 'Fearless Girls', zu gestalten.

Unsere Erfahrungen und konkreten Ergebnisse werden wir in monatlichen Reportings teilen. Hier kommen beide Themen - weiblichere Wirtschaft und neue Geldlösungen - zusammen. Es ist wichtig, dass wir beide Inhalte betrachten.

Ich freue mich sehr auf den Dialog und das gemeinsame Gestalten mit Ihnen und mit Euch.

*Herzlichst  
Sieve Kohlenstein*



## Fearless Girl

Jene Bronzestatue des Fearless Girl stand am Morgen des 8. März 2017 plötzlich vis-a-vis vom Charging Bull in New York. Selbstbewusst mit Haltung steht sie da. Eigentlich appellierend für mehr Frauenanteile in den großen Aktienunternehmen; doch sehen wir in ihr eine Art 'Pippi Langstrumpf', die mit Selbstverständnis **neue (finanz)mathematische Regeln** aufstellt. Die mit Selbstvertrauen sagt '*Ich habe es noch nie gemacht - also weiß ich, dass es gelingen wird.*'

**Pippi Langstrumpf goes Economy** teilte jemand auf Facebook unsere Kampagne. Und ganz genauso ist es:

**Wir werden neue Formeln für Geld und Wirtschaft entwickeln** - die BWL & VWL erweitern um das 'Wohl des ganzen Hauses', nämlich aller Menschen, aller Tiere und der Natur auf unserem gemeinsamen Planeten Erde. Jetzt und für künftige Generationen.

Hierfür braucht es mutige und innovative Menschen - Männer und Frauen - die dem Bullen, der für den ungezügelten Kapitalismus steht, der Mensch und Erde mehr und mehr zerstört, etwas entgegensetzen. Mutige GestalterInnen, die gemeinsam mit den Banken und Börsen, den Aufsichtsbehörden, Stiftungen, Fintechs und der Politik neue und pragmatische Lösungen für eine nachhaltige Finanz-Wirtschaft gestalten.



## Geld zwischen Angst und Freude



**Geld ist eine einzigartige Sache.**

**Es kommt gleich neben der Liebe als größte Quelle der Freude - und gleich neben dem Tod als größte Quelle der Angst.**

... zitierte unser Bundesbankpräsident Jens Weidmann Anfang 2018 auf dem Bargeldsymposium den kanadischen Ökonomen John Kenneth Galbraith. Er zeigt, dass Geld ein hoch emotionales Thema ist - und nicht nur rational betrachtet werden kann. Scheinbar fällt es Frauen leichter, ihre Emotionen zu Geld zu teilen.

Wenn wir nun - individuell und gesellschaftlich - mehr in Freude denn in Angst & Sorge leben wollen, dann dürfen wir uns ganz einfach die Frage stellen:

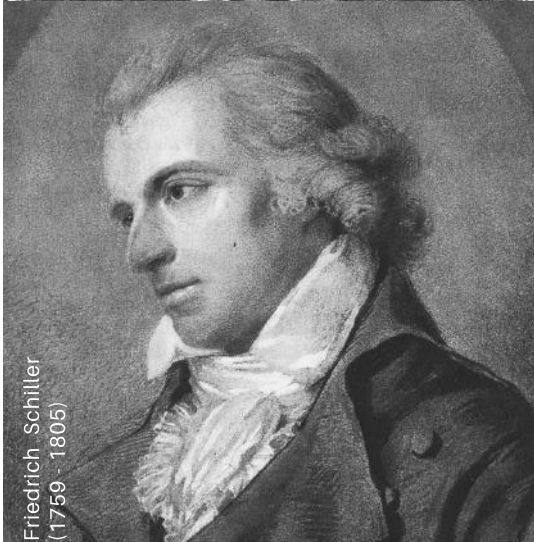
**Was ist notwendig, dass Geld eine Quelle der Freude sein kann?**

Und weiter dürfen wir uns fragen: Welche (Geld-)Spielregeln gilt es zu ändern? Von wem können wir lernen? Dann braucht es nur noch Mut zum Wandel, um neue Wege zu gehen, Fehler zu machen und Dinge gelingen zu sehen - und gleichermaßen von beiden zu lernen.

## Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft - wir dürfen in alle Zeiten gleichermaßen schauen, um Finanzen wirklich nachhaltig zu gestalten.



Hans Carl von Carlowitz  
(1645 - 1714)



Friedrich Schiller  
(1759 - 1805)



Jürgen Ponto  
(1923 - 1977)

Fearless Girls und wir zeigen 3 Männer-Portraits?! JA !! - denn Fokus ist 'Fearless' mehr denn 'Girls'. Unser Anspruch ist es, Finanzen wirklich nachhaltig zu gestalten. Dazu forschen wir bei dem in Chemnitz geborenen Carlowitz, der als erster den Begriff der **Nachhaltigkeit** prägte. Wir lauschen Schiller, der in Leipzig und Dresden sein '**An die Freude**' schrieb, einen Text, der wir kein anderer in unserer sozialen DNA verankert und heute die Hymne Europas ist. Und wir lesen Pontos Gedanken in '**Mut zur Freiheit**', die an Wirtschaft und Politik gleichermaßen adressiert sind.

Das Thema **Nachhaltige Finanzen** ist aktueller denn je. Noch in diesem Jahr erwarten wir eine EU Richtlinie und wird den AnlegerInnen bewusst werden, dass ihr Geld Wirkung hat in der Welt. Olaf Scholz sprach bei seiner Rede auf der 19. Jahrestagung des **Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE)** über '**Sustainable Finance**'. Doch haben Politik und Banken Mut zum Wandel oder sind sie gefangen im wirtschaftlichen Wachstumszwang? Koste es, was es wolle.... notfalls unsere menschliche Existenz auf der Erde?!

Wir sehen die Interessenskonflikte - Anlass für uns, aktiv zu werden: um Finanzen wirklich nachhaltig zu gestalten, müssen Realwirtschaft und Finanzwirtschaft wieder näher zusammenkommen. Dürfen GeldgeberInnen und UnternehmerInnen sich auf Augenhöhe an einem Tisch begegnen, was die Bedeutung von 'Bank' (ital. Banca) eigentlich ist. Dürfen sie offen und menschlich sprechen über Geld & Wirtschaft und über den Sinn ihres Tuns - und co-kreativ mit allen Generationen gestalten.

Genau das setzen wir mit 'Fearless Girls' um: wissenschaftlich begleitet von Anja Herrmann-Fankhänel, Lehrstuhl für Innovationsforschung und Technologiemanagement an der TU Chemnitz.

Und so gestalten wir innovative Finanzlösungen gemeinsam mit allen und für alle, dort wo Nachhaltigkeit und 'In Freude teilen' seinen Ursprung fand.

Auch wenn man meinen möchte, dass Dinge, die dem Gemeinwohl dienen und sich beispielsweise an den Globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) orientieren, gemeinnützig sein müssten, ist das (noch) nicht so. Gemeinnützig ist zwar nach Wortdefinition genau *dem Gemeinwohl dienend* - doch nach Steuerrecht sind die konkreten Zwecke in einem klaren Katalog geregelt und speziell auch über die Satzungszwecke vom MenschBank e.V. konkret für uns definiert.

Mit unseren **Gemeinwohl-Stipendien Fearless Girls** bauen wir eine Brücke von Gemeinnützigkeit (nach geltendem Steuerrecht) und Gemeinwohl-Orientierung (im Sinne der SDGs). Jene Brücke braucht aktuell 'Zwischenpfeiler', die es möglich machen, Geld als Spende zu erhalten - und im Sinne unserer Satzungszwecke für konkrete Projekte der Stipendiatinnen einzusetzen. Ein enger Dialog mit Finanzamt und Steuerberatung und unsere Zielstrebigkeit, gemeinwohl-orientiertere Lösungen zu gestalten, macht dies möglich.

Allerdings wäre es zugegebenermaßen einfacher, das Gemeinnützigkeitsrecht anzupassen auf die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und hier zum Beispiel die SDGs, zu denen wir uns mit 192 anderen Staaten verpflichtet haben, als Orientierung zu wählen. Dies zu ändern, besprechen wir auf politischer Ebene im Dialog mit Mitgliedern des Bundestages und dem Bundesministerium für Finanzen.

## Schenken & Stiften

Mit den Gemeinwohl-Stipendien regen wir an, **aktiv eine gemeinwohl-orientierte Wirtschaft zu fördern**. Es geht also nicht darum, in Mitleid für Bedürftige zu spenden, sondern vielmehr 'In Freude zu teilen' mit innovativen Lösungs-Finderinnen, die mit Herz, Verstand und Tatkraft ihre Ideen zum Wohle aller umsetzen. Als GeldgeberIn wird man so **MitgestalterIn einer enkeltauglichen Zukunft**. Gerade gemeinwohl-orientierte Ideen haben es in der Anfangsphase in der heutigen Wirtschaftswelt schwer, gibt es kaum/keine Förderung. Und so hilft ein Stipendium, wie das der Fearless Girls, die **innovativen und kombinatorischen Ideen freier zu gestalten**. Wir bezeichnen die GeldgeberInnen deshalb auch gerne als **SchenkvestorInnen**, weil sie genau das sind: sie **schenken/stiften Geld als Investment in eine enkeltaugliche Wirtschaft**. Der **'Return on Investment'** wird messbar im Impact / der Wirkung jener Ideen auf's Gemeinwohl. Instrumente für dessen Messung zu entwickeln, ist Teil unseres Forschungsprojektes.

## Gemeinwohl & Gemeinnützigkeit

## Ihre Motivation ist unsere Inspiration



In der heutigen Wirtschaft und im Leben geht es viel zu häufig um Konkurrenz und darum 'besser, schneller, weiter, erfolgreicher' zu sein. Dieses Konzept mag zwar dem heutigen Zeitgeist entsprechen, ist aber weder nachhaltig, noch lässt es viel Kreativität für den Einzelnen zu. Welche Potenziale könnten sich entfalten, wenn nicht jeder Einzelne überlegen müsste, ob er von dem, was er gern tut, leben kann.... wir könnten miteinander statt in Konkurrenz arbeiten, Ideen entwickeln, die erst einmal kein Geld aber Freude bringen (für uns selbst und für andere) und Begeisterung leben. Dafür stehen m.E. die Fearless Girls: Gemeinwohl-Ökonomie und nachhaltiges Wirtschaften, verbunden im kreativen Spirit. *Katrin Sch.*

Ich möchte Samen aussäen für eine Wirtschaft mit Herz und Weitblick. *Claudia T.*

Seit vielen Jahren unterstütze und fördere ich die Interessen von Frauen und bin seit 12 Jahren selbständige Bestatterin. Gemeinsam mit meiner Geschäftspartnerin sind wir eines der wenigen Frauenunternehmen in dieser Branche. Ich habe mit dieser Tätigkeit einen Lebensraum realisieren können, der in Erfüllung ging, als ich 50 Jahre alt wurde. Aufgrund dieser Erfahrung weiß ich, dass Anschubfinanzierungen für gute und menschenfreundliche Geschäftsideen eine große Hilfe sein können. So entstand die Idee, dass wir in diesem Jahr zwei Initiativen, mit unserem ansonsten ausgezahlten Urlaubsgeld, fördern wollten. Das hat uns selbst viel Freude bereitet. *Regina B.*

Wer Freude sät, wird Freude ernten. *Martin Sch.*

Ich möchte Zukunftsideen unterstützen, die es sonst viel schwerer hätten. *Ulrike B.*

Ich bin selbst Unternehmerin und habe im Prinzip bei fast Null angefangen, obwohl ich Nachfolgerin war. Für mich selbst hätte ich mir auch so ein Projekt gewünscht an mancher Stelle meines Lebenslaufes. *Nancy N.*

Ich interessiere mich als Frau, die die Chance hatte, ohne Studium in eine Führungsfunktion einer NGO zu kommen, selbstverständlich dafür, junge Frauen zu unterstützen und ihren Weg zu begleiten. Den allerletzten Impuls gab mir Ihre ‚Enkeltauglichkeit‘, ist es doch wichtig, die nächste und die übernächste Generation zu begleiten. Ich halte deshalb diesen nachhaltigen Ansatz für richtig. *Petra R.*

## ...eine kleine Geschichte



Als der Kaufmann Franz Carl nach einem langen Arbeitstag zu Hause ankam und erschöpft in den Lehnstuhl sank, um sich die Zeitung zu Gemüte zu führen, kam seine Tochter und wollte mit ihm spielen. Sie hatte ihn heute den ganzen Tag noch nicht gesehen und war der Mutter schon eine Weile mit ihrem ‚Wann kommt der Papi nach Hause‘ in den Ohren gelegen.

Um das Kind zu beschäftigen, nahm Franz Carl ein Blatt aus der Zeitung. Es zeigte eine Weltkarte. Darauf waren die Katastrophen eingezeichnet, die Orte, wo es während des letzten Jahres Hungersnöte oder Terroranschläge gegeben hatte, Tankerunglücke, Überschwemmungen und Waldbrände. Die Karte zeigte die Krisenherde, Länder, wo Soldaten auf Menschen schossen, Panzer die Dörfer zerstörten und Flugzeuge Bomben auf die Städte warfen.

Franz Carl zerriss dieses Blatt in kleine Stücke und sagte zu seiner Tochter: ‚Hier hast Du ein Puzzle. Versuch, diese Welt wieder in Ordnung zu bringen.‘

Franz Carl wandte sich nun dem Rest der Zeitung zu. Doch er konnte nicht lange in Ruhe lesen. Denn schon nach ein paar Minuten kam die Kleine wieder, um dem Vater die fertige Karte zu zeigen. Die Neugier war stärker als der Misstrauen über die erneute Störung. Der Vater fragte sein Kind, wie es das so schnell geschafft habe.

‚Ganz einfach,‘ antwortete die Tochter. **‚Auf der Rückseite der Weltkarte war ein Mensch abgebildet. Ich brauchte nur den Menschen in Ordnung bringen, da stimmte auch die Welt wieder.‘**

## Vorbilder für eine weiblichere Wirtschaft



Das Wirken unserer Fearless Girls ist gold-wert in der heutigen Zeit. Sie gestalten co-kreativ und mit Blick auf's Gemeinwohl, sind Pionierinnen und 'machen einfach'. Wir dürfen ihnen und ihren Ideen mit Vertrauen begegnen, ihnen Zeit und Wertschätzung schenken - und uns auf manch' Wunder, möglicherweise sogar ein neues Wirtschaftswunder, freuen.

In der Anfangsphase unseres Projektes haben wir Frauen gewählt, die das Geld vermeintlich nicht brauchen. Und doch sind sie **die besten Investments in unsere Zukunft**, die wir uns nur vorstellen können. Mit diesen ersten Frauen werden wir als Projektteam die Rahmenbedingungen für künftige Stipendiatinnen gestalten. Werden jenseits des Crowdfundings Geldquellen in Stiftungs- und Förderwelt prüfen und aktiv mit Unternehmen hinsichtlich CSR in Dialog treten.

Als UnterstützerIn gerade jetzt am Anfang geht es also vor allem darum, sich die Frage zu stellen: **Wünsche ich mir eine gemeinwohl-orientierte Wirtschaft und möchte ich speziell die innovativen Ideen der Frauen fördern?!**

Wenn die Antwort auf diese Frage **JA!!** ist, dann freuen wir uns über Unterstützung für unsere Kampagne.



**Wir starten mit 5 Stipendiatinnen.** Dabei haben 3 von ihnen einen direkten Wirtschaftsbezug:

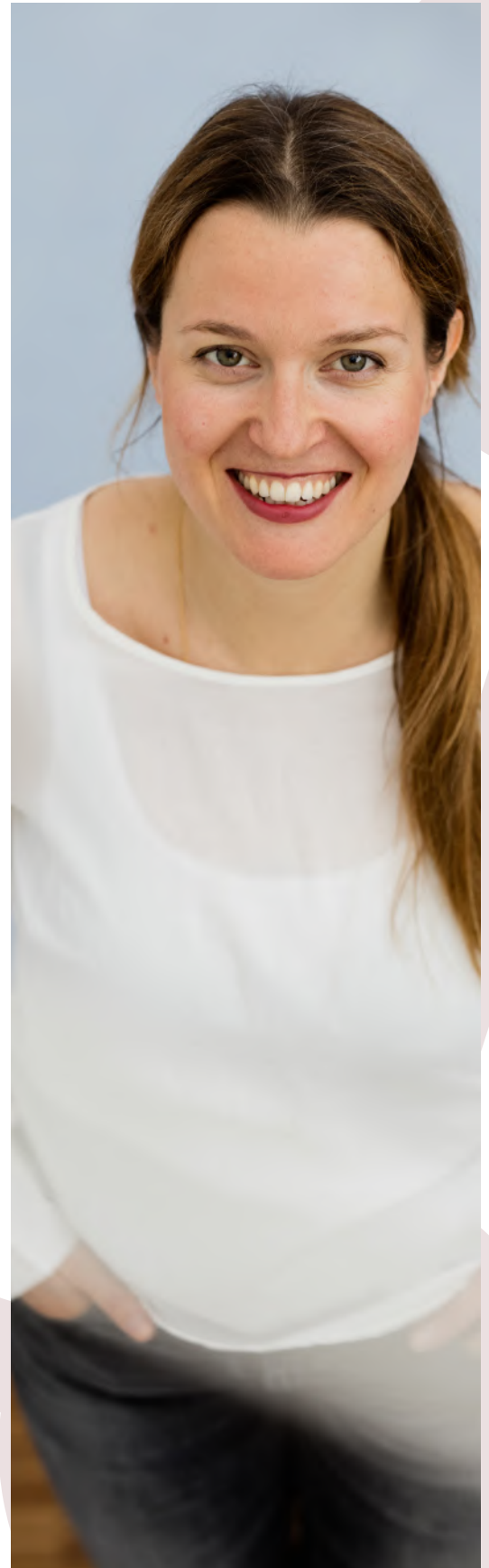
**Dunja Burghardt** (Bild links) mit **Wirtschaft Leben**,  
**Sanika Hufeland** (Bild rechts) mit **Social Banking** und  
**Stephanie Oppitz** (Bild unten) als **Manufaktur**-Inhaberin.

Alle 3 Frauen setzen den **Sinn von Wirtschaft** sehr konkret, innovativ und sehr inspirierend um.

Speziell Stephanie zeigt in ihrem **produzierenden Betrieb**, wie **ökologische, soziale und ökonomische Herausforderungen Inspiration und Kompass sein können, um Wirtschaft zum Wohle aller zu gestalten.**

Alle 3 Frauen haben Herzensthemen, die **das Menschliche in der Wirtschaft fördern** und denen sie mit den Gemeinwohl-Stipendien mehr Zeit und Raum geben wollen. Ihre Themen reichen von einem Netzwerk für mehr feministische Perspektiven in Wirtschaft, Banken und Finanzwesen über den (Wirtschafts-)Dialog der Generationen bis hin zu Lösungen, die dem Ehrenamt gerade in der heutigen Zeit mehr Wertschätzung geben.

Alle 3 sind für uns als Team eine große Inspiration und wir freuen uns, künftig mehr von ihnen sichtbar zu machen.



# Deutscher Integrationspreis 2019



'Nicht gewonnen - und doch reich beschenkt' - so kann man unsere Erfahrung beim **Deutschen Integrationspreis** in Worte fassen. Ja, zugegebenermaßen war die Enttäuschung groß - und schien es wie ein Scheitern, auch weil alles gesammelte Geld (immerhin knapp 4.000 Euro) nach dem 'alles oder nichts-Prinzip' von Startnext an die Spender zurückging. Wir hatten überlegt, ob wir die 6.000 Euro bis zum Fundingziel auffüllen und so die Spenden 'sichern'. Doch wir haben uns entschieden, unseren Weg transparent zu gehen. **Denn gerade beim Thema GELD ist dies so wichtig - und ist nicht alles Gold, was glänzt.**

Auch ohne Geld oder finanzierte Stipendien haben wir beim DIP2019 so viel gewonnen:

1. wurde aus der Idee der Fearless Girls ein konkretes Projekt.
2. haben wir durch die Pressearbeit der Hertie-Stiftung eine große Sichtbarkeit erreicht.
3. haben wir 'zufällig' eine für uns viel passendere Spendenplattform gefunden.

Wir danken **Manja Naumann**, die für diese spannende Zeit unser Team ergänzte und half, unsere Vision zu einem für ein Crowdfunding passendes Projekt zu machen. Auch danken wir der **Hertie-Stiftung**, **Startnext** und **allen Contest-Teilnehmern** für die gemeinsame, wertvolle Erfahrung.

Gleichsam durften wir durch die Fragen der potenziellen UnterstützerInnen erkennen, dass es eine viel intensivere Kommunikation zu unserer Kampagne braucht - und dass wir viel mehr ein **Projekt auf der Meta-Ebene** sind, denn ein 'Integrationsprojekt für Frauen'. **Denn in dem Moment, wo wir eine zukunftsfähige Wirtschaft gestalten - sind Männer und Frauen gleich-wert.**

## Verwendung der Juni - Spenden



Wir haben **im Juni gesamt 2.420 Euro gesammelt** (1.420 Euro über Betterplace und 1.000 Euro als direkte Spende) - damit konnten wir **2 Monats-Stipendien** weitergeben.

Die ersten **1.000 Euro haben wir unter den 5 Stipendiatinnen** geteilt. (Neben den vorher erwähnten Frauen sind dies Jeannette Hagen und Romina Stawowy.)

**Die zweiten 1.000 Euro gingen an Jeannette Hagen.** Ihr Thema 'Demokratie' in Verbindung mit der Kunst scheint uns aktuell ein sehr Wichtiges, gerade mit Blick auf die Europawahl-Ergebnisse. Mit dem Stipendium wird Jeannette u.a. Demokratie-Projekte umsetzen und Wege nachhaltiger und freier Kulturförderung aufzeigen.

**[www.kunst-fuer-demokratie.de](http://www.kunst-fuer-demokratie.de)**

## Crowdfunding für die Fearless Girls

Nach dem 'alles oder nichts - Crowdfunding-Contest' ist mitten im **'Schritt für Schritt - Crowdfunding' auf Betterplace.**

Wie schon erwähnt, haben wir hier eine für uns perfekte Plattform gefunden. Und die beste Nachricht: damit sparen wir uns sogar das Programmieren einer eigenen Plattform, was im höheren 5-stelligen Bereich gekostet hätte und unsere ursprüngliche Idee war.

**Die Benutzerfreundlichkeit auf [betterplace.org](https://betterplace.org) für gemeinnützige Institutionen und für SpenderInnen ist großartig.** Die Abwicklung (Spendenbescheinigungen) mit den SpenderInnen erfolgt direkt mit Betterplace.

Wir zahlen pro Spende 2,5 Prozent Transaktionskosten an Betterplace, die für Bankgebühren, Zahlungsanbieter etc.pp. verwendet werden - doch das ist gering für den Mehrwert, den uns diese Plattform bietet. - Spenden geht ganz einfach hier: <https://funding.fearless-girls.eu>



## MaaS-Themenmagazin FREUDE

Im MaaS-Themenmagazin **FREUDE** wurde ein Artikel zu den Fearless Girls mit dem Titel **'Geld in Freude teilen'** veröffentlicht. Die Verlegerin Anita Maas ist auch eine jener mutigen Frauen, die nach den Ursachen von Problemen forschen - und mutig neue Wege gehen.

Sie, die eigentlich Apothekerin ist, folgte irgendwann ihrem Impuls, anstatt weiter Pillen zu verkaufen, ein Magazin mit **'Impulsen für ein erfülltes Leben'** herauszugeben.

In vierteljährlichen Ausgaben betrachtet sie jeweils ein Fokusthema aus unterschiedlichen Perspektiven, indem sie verschiedene ExpertInnen zu Wort kommen lässt.

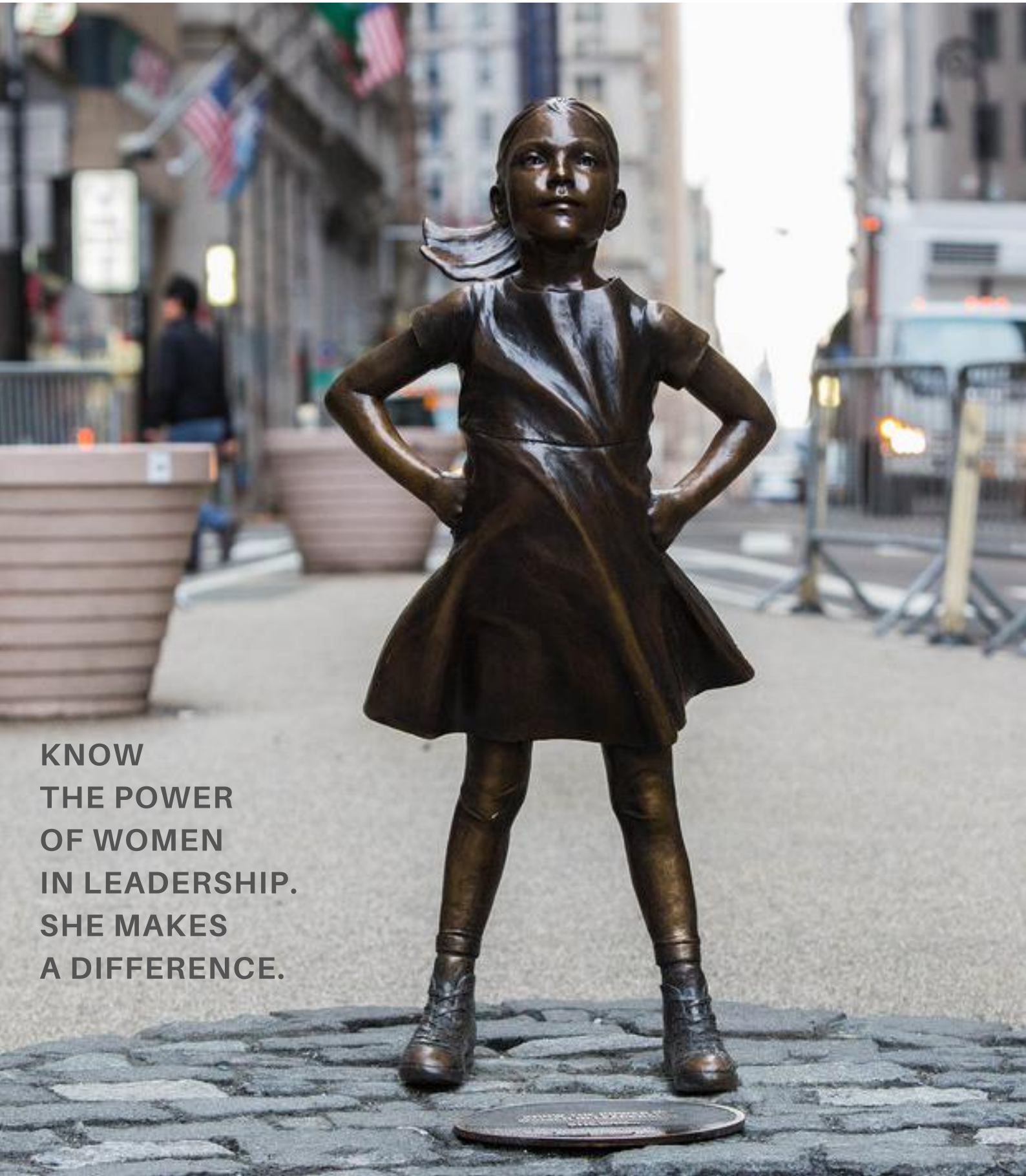
Das Probemagazin FREUDE kostenfrei hier: [www.maas-mag.de/testen](http://www.maas-mag.de/testen)



## Schluss.Wort.

Vielen Dank für Ihre und Eure Aufmerksamkeit. Wir freuen uns über Anregungen, auch dahingehend, welche Themen von Interesse sind und wie wir unseren Report möglichst interessant gestalten können. Eure Fragen & Wünsche gern per Email: [mutig@fearless-girls.eu](mailto:mutig@fearless-girls.eu)

Und ganz zum Schluss noch eine tolle Nachricht: wir haben von der GLS Treuhand eine Unterstützung in Höhe von 4.000 Euro für unser Wirken bekommen. Danke für diese Wertschätzung.



**KNOW  
THE POWER  
OF WOMEN  
IN LEADERSHIP.  
SHE MAKES  
A DIFFERENCE.**

**Eine Initiative des**

MenschBank e.V.  
Königshof  
Königstraße 11  
01097 Dresden

MenschBank e.V.  
c/o ImpactHub München  
Gotzinger Straße 8  
81371 München

**Spenden für unsere Vereinsarbeit an**

MenschBank e.V. / Verwendungszweck: Team  
IBAN DE03 5003 1000 1039 8730 16  
BIC TRODDDEF1  
[www.fearless-girls.eu](http://www.fearless-girls.eu) | [mutig@fearless-girls.eu](mailto:mutig@fearless-girls.eu)